

## Wichtige Neuauflagen zur Lagerergänzung!

5.-7. Tausend:

**Alte deutsche Legenden.** Gesammelt von Richard Benz. br M 50.—, geb etwa M 70.—. Ausgabe mit handkoloriert. Holzschnitten, Halbperg etwa M 150.—

14.-19. Tausend:

**J. R. U. Musäus, Volksmärchen der Deutschen.** Mit Holzschnitten von Ludw. Richter. Herausgegeben von Paul Zaunert. 2 Bände. Pappband je M 50.—, Halbleder je M 100.—

6.-10. Tausend:

**Theod. Meyer-Steineg, Lieder im Volkston zur Laute.** II. Heft. br M 15.—

64.-83. Tausend:

**Hermann Löns, Der kleine Rosengarten.** Volkslieder. Textausgabe. kart M 20.—

6.-9. Tausend:

**Svend Fleuron, Ein Winter im Jägerhufe.** Skizzen und Szenen. Aus dem Dänischen übertragen von Erich von Mendelssohn. br M 30.—, geb etwa M 42.—

16.-20. Tausend:

**Carl Spitteler, Imago.** Ein Roman. br etwa M 35.—, geb M 55.—

12.-15. Tausend:

**Platon, Phaidros.** Übertragen von Rud. Raffner. br M 15.—, geb M 25.—, Halbperg M 60.—

12.-15. Tausend:

**Platon, Phaidon.** Übertragen von Rudolf Raffner. br M 15.—, geb M 25.—, Halbperg M 60.—

3.-4. Tausend:

**Niccolo Machiavelli, Der Fürstenspiegel. Friedrich der Große, Der Antimachiavell.** Aus dem Italienischen bzw. dem Französischen übertragen von Friedrich von Oppeln-Bronikowski. br etwa M 40.—, geb M 65.—

Der „Fürstenspiegel“ ist ein unzerstörbares Buch. Zahllosen Staatsmännern hat er als Handbuch der Politik gedient. Er ist zur Grundlage einer ganzen Schule des Staatsrechts geworden. Friedrichs des Großen berühmte Gegenschrift ist erfüllt von den neuen Menschheitsidealen der Aufklärungszeit, die eine mildere Weisheit brachten.

6.-8. Tausend:

**Wilhelm Bershofen, Der Fenriswolf.** Eine Finanznovelle. br M 20.—, geb M 35.—

3.-5. Tausend:

**Fritz Klatt, Die schöpferische Pause.** Heft 2 der „Zeitwende“, Schriften zum Aufbau neuer Erziehung. br M 25.—

Klatt stellt den Rhythmus als Grundlage der Pädagogik dar und zeigt, wie alle Führung auf das im rhythmischen Auf u. Ab sich erweisende persönliche Gesetz des Zöglings zu lauschen habe.

## Eugen Diederichs Verlag in Jena

In der Süddeutschen Literaturschau, Stuttgart (v. 1./3. 22) schreibt Dr. Rob. Wessel über unsern „Heine“: Eine ganz ausgezeichnete Heine-Ausgabe, vielleicht eine der besten, die wir überhaupt besitzen. Einleitungen, Text und Anmerkungen sind, soweit dies durch zahlreiche Stichproben festgestellt werden konnte, durchaus zuverlässig. Was der Ausgabe einen ganz eigenen Reiz gibt, ist der in mehreren Einleitungen Quenzels gemachte Versuch, Heine als Vorläufer Nietzsches zu kennzeichnen. Wir erfahren da überraschende Einzelheiten. Die Biographie Heines stammt aus der Feder Paul Beyers. Sie ist knapp und übersichtlich und beruht auf den neuesten Forschungen. Man darf den altbekannten Klassiker-Verlag und nicht minder die drei Herausgeber zu dieser gediegenen Leistung beglückwünschen.

**Heinrich Heines sämtl. Werke.** Hrsg. v. Paul Beyer, Karl Quenzel und Karl Hanns Wegener. Einfache Ausgabe. Halbleinen M. 250.—  
Auf besserem Papier, Leinen M. 350.—, Halbfranz M. 675.—

Leipzig

Ⓩ

Hesse & Becker Verlag